

## Rückblick und Zusammenfassung zum 2.AKEA-Treffen,

Themen: „Begleiten & Beraten“ +  
„Bezahlen & Beteiligen“

AKEA



### Begleitung

Im Ehrenamt sind wir nicht alleine – verschiedene Personen begleiten uns, darunter Haupt- und Nebenamtliche, sowie andere Ehrenamtliche. Wir ermutigen dazu, gegenseitig Kontakt aufzubauen, das macht die Zusammenarbeit schöner und man kann gemeinsam mehr stemmen. Eine *Übersicht der Bereiche und Ansprechpersonen* sowie Kontaktdaten können im Pfarramt oder über die Hauptamtlichen erfragt werden.

Auch ein Blick über die eigenen Kirchenmauern hinaus zeigt: Viele weitere Ansprechpartner stehen uns als Ehrenamtliche in München zur Verfügung – gemeinsam können wir durch Austausch, Vernetzung und gemeinsame Projekten am Reich Gottes bauen.

→ *Liste 2: Ansprechpartner im Umfeld von PG*

### Beraten

In der Gemeinde gibt es viele „fachlich fitte“ Personen, die ihre vielfältigen Kenntnisse und Fähigkeiten in ehrenamtlichen Tätigkeiten einbringen können. Manches Wissen und Know-How kann so neu erlernt bzw. vertieft werden. Wir ermutigen dazu, durch interne Fortbildung/Beratung seine Mit-Ehrenamtlichen zu bereichern.

Alternativ gibt es viele externe Fortbildungsangebote → *Liste 3: Fortbildungsangebote*. Die Gemeinde bezuschusst gerne die Fortbildungskosten (mehr dazu unter „Bezahlen“).

Neben fachlicher Beratung und Weiterentwicklung ist das Thema Supervision und Seelsorge zu nennen. Zuständige Ansprechpersonen, Leiter, Hauptamtliche und der Kirchenvorstand können gerne angesprochen werden. Für seelsorgerliche Beratung/Begleitung stehen neben unseren Hauptamtlichen auch externe Stellen zur Verfügung (z.B. Telefonseelsorge 0800-1110 1 11, Evangelisches Beratungszentrum EBZ).

Wir ermutigen: Habt ein offenes Ohr füreinander. Sollte ein Anliegen zu groß/schwer sein, wendet euch bitte an die Hauptamtlichen bzw. Profis!

## **Bezahlen**

Zu diesem Thema gibt es Info-Blätter bzw. Vorlagen (auf der Website oder im Pfarrbüro erhältlich):

- *Info-Blatt 1: Auslagerstattung, Geld- & Sachspenden*
- *Info-Blatt 2: Versicherungsschutz für Ehrenamtliche*
- *Vorlage 2: Antrag auf Bezuschussung für Fortbildungen*

Kosten, die mit der ehrenamtlichen Tätigkeit verbunden sind, müssen nicht von der Einzelperson getragen werden – die Zeitspende ist wertvoll genug! Wir ermutigen dazu, die Budgets der Gemeinde zu nutzen und so auch durch die finanziellen Mittel Gemeindegarbeit sinnvoll zu gestalten. Spenden sind willkommen, dürfen sehr gerne auch durch eine (Sach-)Spendenquittung bestätigt und für die Steuererklärung genutzt werden. Außerdem helfen Sachspenden-Quittungen dabei, den Überblick über das „Inventar der Gemeinde“ zu haben und sind daher daher nicht nur für den Spender/die Spenderin sinnvoll.

## **Beteiligen**

Ehrenamtliche gestalten das Gemeindeleben aktiv mit. Dabei ist Kommunikation sehr wichtig, um Informationen weiterzugeben und zu erhalten. Zu den wichtigsten Informationsquellen zählen: Gemeindebrief, Website, Newsletter, E-Mail-Kontakt, Abkündigungen, persönliche Absprache, ...

Aktive Beteiligung ist v.a. durch Zusammenarbeit mit dem Kirchenvorstand möglich und erwünscht.

So können Anliegen aus den eigenen Bereichen eingebracht werden. Dazu kann man sich persönlich an einzelne Kirchenvorsteher und Kirchenvorsteherinnen wenden. Bei Bedarf können schriftliche Anträge an den Kirchenvorstand gestellt werden, die über Pfarrer Lorenz Künneth und den Vertrauensmann Bernhard Bieler eingereicht werden. Die Themen werden – je nach Fülle der Tagesordnung – auf die Tagesordnung aufgenommen. Ein schriftlicher Antrag sollte 10 Tage vor der KV-Sitzung gestellt werden, damit er als beschlussfähiger Tagesordnungspunkt behandelt werden kann. Außerdem ermutigen wir dazu, als Gast zu den öffentlichen Kirchenvorstandssitzungen zu kommen.

Für eine gute Beteiligung am Gemeindeleben ist ein guter Umgang miteinander wichtig. Dazu zählt ein gewisses Maß an Zuverlässigkeit, Verantwortung und Kommunikation.